

die Karosserie, die so schön und exklusiv war, dass sie 1952(!) durch das Museum of Modern Art in New York als besonderes Beispiel für modernen Karosseriebau ausgezeichnet wurde. Wieder versuchte es Cord mit dem Vorderradantrieb, aber diesmal stand ein V8 hinter dem auffallenden Kühlergitter. 1937 konnte der Cord auch als Typ 812 bestellt werden. In diesem Wagen arbeitete ein V8-Motor mit einem Schwitzer-Cummins-Kompressor, der ursprünglich 170 PS leistete und später auf 195 gesteigert wurde. Den Kompressorwagen erkannte man an den riesigen verchromten Auspuffrohren, welche seitlich aus der Motorhaube führten. Aber auch mit der neuen 810/812-Serie hatte Cord kein



Einmaliges Sportwagen-Feeling: Ein dünnes Holzlenkrad und eine Vielzahl von weissen Rundarmaturen schufen eine besondere Atmosphäre.

Absolut avantgardistisch: Designer Gordon Buehrig zeichnete die Gürtellinie des exklusiven 812er auffallend hoch, und da die üblichen Trittbretter fehlten, war der Cord seiner Zeit optisch weit voraus.



Komfortabel: Fünf Personen fanden im Cord Platz, zwei davon waren nötig, um das Verdeck zu öffnen oder zu schließen.

Glück. Die vielen Kinderkrankheiten, die den Cord unzuverlässig machten, sprachen sich herum – die erhofften Bestellungen blieben auch diesmal aus.

Insgesamt wurden nur wenige Cord gebaut: 5010 vom Typ L.29 und 3200 vom Typ 810/812. Aber trotz dieser kleinen Stückzahlen sind die Wagen unvergesslich geblieben. Noch heute zählen Kunsthistoriker die Cord-Modelle zu den Bestleistungen modernen Industriedesigns. Und Mr. Cord? Ende 1937 ging sein Imperium zwar Konkurs. Vorher hatte er sich aber noch Checker Cab, den Hersteller der berühmten Taxis, eine Luftfahrtgesellschaft und eine Schiffswerft einverleibt. Cord liess sich in Kalifornien nieder, um sich mit Immobilien zu beschäftigen. Und auch damit machte er sich einen Namen! Die bekannte Zeitschrift «Fortune» führte ihn schon bald wieder unter den reichsten 50 Amerikanern auf. Bei seinem Tod, am 2. Januar 1974, schätzte seine Frau sein Vermögen auf rund 17 Millionen Dollar. ■



Lange Schnauze und Vorderradantrieb: Der Cord L.29 war das erste amerikanische Auto, das in diesem Stil in Serie gebaut wurde. 5010 fanden einen Käufer, bedeutend weniger als geplant.

TECHNISCHE DATEN

	L.29	810	812
Motor (Marke Lycoming)	8 in Linie	V8	V8
Zylinderinhalt in cm ³	5568	4729	4729
Leistung in PS	125	115	195
Radstand in cm	349	317	317
Höchstgeschwindigkeit in km/h	125	140	160
Neupreis in Dollar	2600	2000	2900

Zum Vergleich: Ein viertüriger Dodge kostete damals 750, ein Packard V12 2400 und ein englischer Lagonda V12 8000 Dollar.